

Sonnenfilter

Was ist das ideale Sonnenschutzmittel?



Der ideale Sonnenfilter ist eine leicht verteilbare und schnell absorbierbare leichte Formulierung, die einfache Anwendung mit Hautpflegeeigenschaften und einem verbesserten sensorischen Profil kombiniert

Foto: Haveeseen/Shutterstock.com

Im Interview mit COSSMA-Redakteurin Angelika Meiss berichtet Uli Osterwalder von BASF über die aktuellen Veränderungen im Bereich Sonnenschutz – wie etwa die Vereinfachung der UVA-Bestimmung durch die FDA – und über die neuesten Produktrends.

Welche wichtigen Entwicklungen und Veränderungen hat es zuletzt im Sonnenschutzmarkt gegeben?



Uli Osterwalder, BASF Marketing Manager Sun Care:

Ein besonders spektakuläres Beispiel für die aktuellen Veränderungen im Sonnenschutzmarkt in den letzten Jahren war der Beschluss der FDA zur endgültigen Regelung von Kennzeichnung und Testung in 2011. Die FDA hat die UVA-Testung und -Kennzeichnung enorm vereinfacht – dies wiederum könnte Auswirkungen auf der ganzen Welt haben. So dürfen Hersteller zum Beispiel jetzt angeben, dass ihre Sonnenfilter das Hautkrebs-

risiko senken, wenn der Sonnenschutzfaktor bei mindestens 15 liegt und das Breitspektrum-Kriterium erfüllt. Die meisten Sonnenschutzmittel in den USA entsprechen bereits diesen Vorschriften. Die Zulassung der neuen UVA- und Breitband-UV-Filter ist von der FDA allerdings wieder verschoben worden.

Die Harmonisierung der Methoden zur Bestimmung von Sonnenschutz- und UVA-Schutzfaktoren schreitet dank der ISO-Standards weiter voran. Bei der Kennzeichnung gibt es einen Trend in der Branche, den SPF-Wert bei 50+ zu limitieren. Nur in Brasilien ist ein SPF-Wert von 99 zugelassen. Tatsächlich sind Methoden und Kennzeichnung des UVA-Sonnenschutzgrades noch nicht vollständig harmonisiert, aber es gibt einen Trend, die etablierte In-vivo-PPD-Methode (Persistent Pigment Darkening) durch einfache In-vitro-Methoden wie die Bestimmung der kritischen Wellenlänge zu ersetzen.

Außerdem wird immer mehr Menschen bewusst, dass UV-Strahlung die Hauptursache für vorzeitige Hautalterung und andere Hautschäden ist. Eine wachsende Zahl von Alltagspflegeprodukten mit UV-Schutz lässt sich auf dem Markt beobachten, aber nur wenige verfügen über einen ausreichenden und photostabilen Schutz über die gesamte UV-Bandbreite, wie er bei den offiziellen Schutzprodukten Standard ist.

Wie wirkt sich die Nanodebatte auf den Sonnenschutzmarkt aus?

Es gibt ein wachsendes Bewusstsein für den Nano-Begriff, der sich inzwischen auf viele ganz unterschiedliche Technologien und Materialien bezieht – die jeweils getrennt bewertet werden sollten. Verschiedene Studien haben gezeigt, dass zum Beispiel die Verwendung anorganischer Partikel in Sonnenschutzmitteln sicher ist. In Europa führt das SCCS (Scientific Committee on Consumer Safety) gerade wissenschaftliche Evaluationen der Nanomaterialien TiO₂ und ZnO durch, um festzustellen, ob sie sicher sind, und wird die Ergebnisse vermutlich noch in diesem Jahr vorstellen. Eine erste SCCS-Bewertung eines neuen UV-Filter mit mikrofeinen organischen Partikeln (INCI: Tris-Biphenyl Triazine, TBT) wurde bereits im Dezember 2011 veröffentlicht. Sie kommt zu dem Schluss, dass TBT für den Verwendungszweck als aktiver Wirkstoff in Sonnenfiltern sicher ist. Obwohl all diese positiven Ergebnisse und Stellungnahmen vorliegen, sind die Unternehmen verpflichtet, ab 2013 die Nanoinhaltsstoffe in ihren Produkten zu deklarieren, was wiederum den Sonnenschutzmittelmarkt und den Absatz von Produkten mit Nanomaterialien beeinflussen kann. Die für die Branche zuständigen Behörden haben deswegen die Aufgabe, die Öffentlichkeit über den Grund der Nanodeklaration aufzuklären und dabei sowohl die Nanotechnologie detailliert zu erläutern als auch ihre Leistungsvorzüge zu betonen.

Welche Trends haben Sie im Sonnenpflegemarkt beobachtet?

Es gibt einen allgemeinen Trend zu größerer Fragmentierung: Immer mehr Produkte zielen auf spezifische Konsum-



Downloads

Zusatzinformationen unter
www.cossma.com/download

Ihre Zugangsdaten für Juni:
User: **cossma6** Passwort: **sun**



Hersteller dürfen nun damit werben, dass ihre Sonnenfilter das Hautkrebsrisiko verringern

mentengruppen und auf eine tägliche Anwendung ab. Dies ist auf das wachsende Bewusstsein dafür zurückzuführen, dass UV-Strahlung der Hauptverursacher von Hautschäden und vorzeitiger Hautalterung ist. Dieses wiederum hat zu einer wachsenden Nachfrage nach leichteren Formulierungen geführt, die einfache Anwendung mit Hautpflegeeigenschaften kombinieren. Sehr wahrscheinlich ist auch, dass eine Verbesserung der sensorischen Attraktivität von UV-Produkten die Bereitschaft der Verbraucher erhöht, sie angemessen zu verwenden.

Wann wird die FDA die BASF-Produkte Tinosorb M und Tinosorb S zulassen?

Da die FDA keine spezifische Deadline hat, lässt sich ein genaues Datum schwer vorhersagen. Die FDA hat die Zulassung für neue UVA- und Breitspektrum-UV-Filter erneut verschoben. Unsere Breitspektrum-UV-Filter werden aber bereits auf der ganzen Welt verwendet und wir freuen uns auf den Zeitpunkt, wenn sie auch in den USA erhältlich sein werden.

Was wäre für Sie als Experte der ideale Sonnenfilter?

Um Hautschäden zu vermeiden, müssen wir uns schützen, indem wir Schatten suchen oder passende Kleidung tragen. Von Sonnenfiltern erwarten wir uns denselben Effekt. Während Sonnenfilter früher viel UVA-Strahlung durchließen, sollten Sonnenfilter heute denselben Schutz bieten wie Kleidung oder Schatten. Auch sollte ein gleichförmiger Schutz von UVB bis UVAII und UVAI, also von 290 bis 400 nm, gewährleistet sein, um die Quantität der Sonnenbestrahlung zu reduzieren. Gleichzeitig sollte das Sonnenlichtspektrum, das unsere Haut erreicht und das für den menschlichen Körper essenziell ist, in seiner Qualität nicht beeinträchtigt werden. Und das Sonnenschutzmittel sollte eine leichte Textur für eine schnelle Absorption und leichte Verteilung sowie ein attraktives sensorisches Profil für ein angenehmes Hautgefühl aufweisen.

Was wird BASF dafür in Zukunft anbieten?

Nach der Akquisition von Cognis in 2010 ist die neue Geschäftseinheit BASF Personal Care zu einem wichtigen Anbieter von Rohstoffen für die Hautpflegeindustrie mit einem der umfangreichsten Produktportfolios für alle relevanten kosmetischen Anwendungen geworden. Unsere neuen Lösungen für verbesserte Sonnenschutzmittelformulierungen basieren auf Emulgatoren und Emollients aus dem früheren Cognis-Portfolio, die gut zu den UV-Filtern von BASF passen. Sie erfüllen die erwähnten Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden hinsichtlich attraktiver Texturen, guter Absorption und eines herausragenden sensorischen Profils. ■

AS POTENT AS
VITAMIN C
WITHOUT THE
INSTABILITY

www.cossmma.com

Corum 9515
Ethyl Ascorbic Acid

Formulating for Sheer Radiance

Clinically Proven to:

- Stimulate Collagen Synthesis
- Inhibit Tyrosinase Activity
- Protect DNA
- Reduce Dark Spots

CORUM for brighter, younger-looking skin
www.corum.com.tw

Represented in Germany, Austria and Switzerland by ROVI Cosmetics

ROVI COSMETICS
Breitwiesensk. 1 D-36381 Schluchtern
Tel: +49 66 61 96 76-0 Fax: +49 66 61 96 76-76
Info@ROVICosmetics.de www.ROVICosmetics.de